

Jahresbericht 2011

Einleitung

Maria Roth-Bernasconi Präsidentin

Ein Jahr der ruhigen Weiterarbeit

2011 war ein eher ruhiges Jahr für den Vorstand von Bildung und Betreuung. Nachdem die Generalversammlung beschlossen hat, dass die Tätigkeiten des Dachverbandes weiterhin durch die Geschäftsstelle angeboten werden sollen, legte der Vorstand die Ziele für das 2011 fest und konzentrierte sich auf die Nationale Tagung zum Thema "Altersgerechte schulische Tagesbetreuung". Die Tagung wurde am 16. November 2011 mit grossem Erfolg durchgeführt und bestätigte dem Vorstand den Eindruck, dass der Dachverband nach wie vor eine grosse Aufgabe zu erledigen hat. Da – ohne die früheren Bundessubventionen - wenige Finanzen zur Verfügung stehen und alle Vorstandsmitglieder auf freiwilliger Basis mitarbeiten, wurde der Rest der Tätigkeiten auf das Minimum beschränkt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Verband KITAs ist niederschwellig. So haben wir bis Ende 2011 nicht mehr viel von der Projektgruppe und dem gesamten Zusammenarbeitskonzept gehört. Wir sind aber überzeugt, dass unser Verband mit seinem Fachwissen und dem grossen Netzwerk im Bereich der ausser-schulischen Kinderbetreuung einen wichtigen Beitrag leisten kann und weiterhin in diesem Tätigkeitsbereich aktiv sein soll. Wir bleiben also dran!

Tätigkeitsbericht

Änderungen in den Geschäftsstellen

Die Geschäftsstelle wird seit Juli 2011 in einem kleineren Rahmen von K&F Fachstelle Kinder&Familien in Ennetbaden und zwar von Amanda Wildi-Hürsch weitergeführt. Dafür wurde ein 2-jähriger Leistungsvertrag vereinbart. Zuvor hat Ursula Marti die Fachstelle interimistisch geleitet. Dafür sei beiden herzlich gedankt.

Mitwirkung bei der bfu-Broschüre „Spielwert zwischen Sicherheit und Risiko“

Bildung und Betreuung konnte sein Fachwissen in die Erarbeitung der bfu-Broschüre zum Thema Sicherheit und Unfallverhütung in Kinderbetreuungseinrichtungen einbringen. Diese Broschüre wurde im Dezember 2011 veröffentlicht. Sie befasst sich mit Fragen rund um Sicherheit und die situationsgerechte Behandlung von Risiken und richtet sich an Betreuungspersonen aus Kindergärten, Schulen, Kitas Spielgruppen und Horten. Die Broschüre kann beim bfu direkt bestellt werden (www.bfu.ch).

Vernetzungstreffen

Am 25. Januar 2011 hat das letzte Vernetzungstreffen im Kanton Luzern stattgefunden. Der Vorstand von Bildung und Betreuung ist bestrebt, im kommenden Jahr einen Regional- oder Kantonalverband Innerschweiz zu gründen.

Gründung "Bildung und Betreuung Region Zürich"

Der Vorstand des Dachverbands kam nach verschiedenen Diskussionen zum Schluss, dass die Arbeit der Regionen für die zukünftige Struktur des Verbands grundlegend ist. Daher wurden den Zürcher Mitglieder vorgeschlagen, sich wie in Basel und Bern zu einem Regionalverband zusammen zu schliessen. Am 21. September fand eine ausserordentlich gut besuchte Gründungsveranstaltung an der PH Zürich statt, bei der dieser Schritt vollzogen wurde. Die Einzelmitglieder aus Zürich sollen in die Region überführt werden, womit dem Dachverband weniger Ressourcen zur Verfügung stehen.

Weitere Regionen/ Zusammenarbeit mit dem Dachverband

Die Regionenstruktur führt zu einigen offenen Fragen, die im Laufe der nächsten Zeit noch geklärt werden müssen: Zusammenarbeit unter den Regionen, Erwartungen an den Dachverband, finanzielle Abgeltung der Leistungen des Dachverbands, Website etc. Eine erste Sitzung zur Besprechung dieser Fragen fand im Februar 2012 stattfinden.

Beratung

Die Geschäftsstelle hat in diesem Jahr einige telefonische Beratungen durchgeführt. Die meisten Beratungen handelten von Anfragen für den Aufbau oder den Ausbau von Tagesschulen. Einzelne Beratungen beinhalteten die Qualitätsstandards in Tagesschulen sowie die Ausbildung von Betreuungspersonal.

Kommunikation und Vernetzung

Die Webseite wird niederschwellig weiter betreut.

Im Jahr 2011 erschienen drei elektronische Newsletter (Mai, August, Dezember).

Verschiedene Medienmitteilungen sowie ein Infobrief an die Mitglieder des eidgenössischen Parlaments wurden herausgegeben.

Generalversammlung

Am 20. Juni 2011 fand die jährliche GV statt. Im Anschluss an die Versammlung gab es ein öffentliches Referat von Herrn Hansueli Hofmann, Dozent und Studiengangsleiter Schul- und Qualitätsentwicklung an der Pädagogischen Fachhochschule in Bern. Das Thema war "Qualität in der schulischen Tagesbetreuung. Wo stehen wir? Wie können wir was wissen? Wo wollen wir hin?"

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen. Die Zusammenarbeit mit KitaS war häufig ein Thema, Amanda Wildi-Hürsch wurde in die Begleitgruppe der Projektes „Zusammenführung“ delegiert.

Zudem wurde Christine Flitner in den Vorstand des Netzwerkes Kinderbetreuung abgeordnet. Das Treffen mit Hans Ambühl, Generalsekretär der EDK wurde ebenfalls in den Vorstandssitzungen vorbereitet.

Auch die Vorbereitung der Tagung von November hat einige Zeit der Vorstandssitzungen beansprucht.

Tagung vom 16. November 2011

Bei einer gut besuchten Tagung, die der Verein Bildung und Betreuung zusammen mit der PH Bern und dem Verband des Personals öffentlicher Dienste vpod in Bern-Köniz durchführte, wurden die Anforderungen diskutiert, welche an eine altersgerechte schulische Tagesbetreuung zu stellen sind.

Thomas Roth, Leiter der BFF Bern referierte über Fragen der altersgerechten Betreuung zwischen Bildungsauftrag und Freizeitanimation. Christine Flitner vom Vorstand des Vereins Bildung und Betreuung stellte dar, wo die schulische Tagesbetreuung in der Schweiz heute steht und welche Aufgaben sie in der nahen Zukunft meistern muss.

In Arbeitsgruppen konnten die ca. 120 Teilnehmenden verschiedene Tagesschulen der Gemeinde Köniz besuchen und praktische Fragen der Tagesbetreuung im Detail diskutieren.

Aus Platzgründen konnte nur ein Teil der zahlreichen Anmeldungen berücksichtigt werden. "Zu den wichtigen Aufgaben, die im Weiteren gelöst werden müssen, gehören verbindliche Qualitätsmassstäbe für die Betreuung von Schulkindern. Die schulische Tagesbetreuung muss als Teil des Bildungssystems verstanden werden, und die Betreuungsarbeit muss mehr Anerkennung erfahren.

Die grosse Resonanz auf unsere Tagung hat uns gezeigt, dass ein grosser Diskussionsbedarf besteht - und zwar über alles, was mit der schulischen Tagesbetreuung zu tun hat.

Mit dieser Tagung haben wir versucht, eine ernsthafte Diskussion zu lancieren. Es ist uns aber bewusst, dass das nur ein Anfang sein kann, der weitergeführt werden muss.

Es wird immer wieder deutlich, dass die schulische Tagesbetreuung gerade von vielen Politikern und Politikerinnen als eine Art „Mädchen für alles“ angesehen wird: Die schulische Tagesbetreuung soll quasi alle Probleme lösen, die das Bildungssystem und die Gesellschaft unseren Kindern und Jugendlichen heute auferlegt: sie soll integrieren und fördern, die Kinder von der Strasse holen und ihnen Deutsch oder Französisch beibringen und dafür sorgen, dass sie sich nicht nur bei McDonalds ernähren und vieles mehr. Es liegt auf der Hand, dass es dafür Geld braucht.

Deshalb ist die Weiterführung des Vereins Bildung und Betreuung wichtig!

Erfolgsrechnung 2011

Ertrag	Fr.	Budget	Fr.
Mitgliederbeiträge	6'930.--		6'000
Spenden	50.--		
Sponsoren Tagung	14'560.--		10'000
Einnahmen Tagung	12'820.--		12'000
Zinsertrag	89.05		
Diverse Erträge	558.--		500
Total Ertrag	35'007.05		28'500

Aufwand	Fr.	Budget	Fr.
Entschädigung Präsidium/Vorstand	6'947.--		20'000
Auftragsarbeit/Administration	11'702.40		10'000
Generalversammlung	921.95		800
Gründung Kantonal- /Regionalverband	745.--		
Aufwand Tagung	18'360.15		27'000
Veranstaltung	297.--		
Büromaterial	1'211.11		2'000
Newsletter/Übersetzungen	831.35		2'000
Öffentlichkeitsarbeit	528.--		1'000
Bank-, PC-Spesen	217.11		
Kursverluste	971.--		
Total Aufwand	42'732.07		62'800
Verlust	-7'725.02		-34'300

Vorstandsmitglieder

Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin, Nationalrätin SP Kanton Genf

Ruth Bieri, Leiterin Fachbereich schulergänzende Massnahmen, Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Nadia Boscardin, Leiterin Betreuung Schulen Grünau (Schulkreis Letzi – Stadt Zürich), Berufsbildnerin Fachperson Betreuung Kinder

Ursula Marti, Vizepräsidentin, PR-Beraterin, Stadträtin SP Bern, Vorstand Verein Berner Tageschulen

Dr. Christine Flitner, Zentralsekretärin VPOD Bereich Bildung

Simone Grossenbacher, Leiterin Fachbereich Schulergänzende Massnahmen in der Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Susy Poletti, Gründerin und Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

Dorothea Tuggener Lienhard, Dozentin Pädagogische Hochschule Zürich

Amanda Wildi-Hürsch, Fachstelle Kinder und Familie Kanton Aargau, Fachberaterin Tagesstrukturen und Mittagstische

Fachstelle

Bildung und Betreuung
Limmatauweg 18g
5408 Ennetbaden
fachstelle@bildung-betreuung.ch
www.bildung-betreuung.ch

Kollektivmitglieder

Bildung und Betreuung beider Basel
Margarethenstrasse 99
4053 Basel
mail@bildung-betreuung-bb.ch
www.bildung-betreuung-bb.ch

DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau
Limmatauweg 18g
5408 Ennetbaden
Info@dtma.ch
www.dtma.ch

Verein Berner Tagesschulen
Postfach 8618
3001 Bern
Tel. 031 331 09 10
bern@tagesschulen.ch

Verein Bildung und Betreuung Region Zürich